

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **4 (1909)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

beförderung auf einer Strecke von 40 Kilometern von Ebnet über Nesslau nach Buchs im Rheintal!" und sie wollen schmalspurig von Wattwil, das an der Bahn Wyl-Ebnet liegt, das Toggenburg hinauf, dann hinunter ins Werdenberg fahren. Ein Projekt ist da, in Versammlungen wird die übliche Eisenbahnbegeisterung geredet, die Zeitungen werden mit Berichten bedient; es fehlt nichts als — Geld. Aber dieses ist, wie immer bei solchen Plänen — Kleinigkeit; erstens hat man den sankt gallischen Papa Staat, dann die Gemeinden, die „ungeahnten“ Nutzen ziehen und mit dem sattsam bekannten Vergnügen die Zinsgarantien für das Obligationenkapital übernehmen werden u. s. w., u. s. w. Von den andern, den Gegnern, hört und liest man wenig, sie schweigen, bis der Sturm sich ein wenig verblasen haben wird; aber sie wissen: die Bahn würde durch ein dünnbevölkertes, industriell nicht bedeutendes Land führen, mit einem guten Kurverkehr in drei, vier Sommermonaten; sonst aber wär's still, ganz still auf dieser Bahn, und die Rendite, nur schon die Betriebskosten . . . ? . . . ?

Ob diese „Pessimisten“ am Ende recht behalten werden? Sie wollen übrigens auch etwas, nämlich die Normalbahn bis Nesslau; dann aber, meinen sie, könnten Post und Fuhrwerk wie bisher den Verkehr nach Buchs besorgen, er sei acht Monate lang klein genug. „Stumpfenbahn“! ruft man ihnen von „optimistischer“ Seite zu, und es ist in der Tat ein famoses Kampfwort, dieses „Stumpfenbahn“; es tönt im blossen Klang etwas mit wie „unverbesserlicher Rückschrittler und Kulturfeind, Stümper in Politik, Blindhammel in „grossen nationalen und Weltfragen“. „Stumpfenbahn“! Pfui Teufel, wer wird sich auf dieses hässliche Wort einschwören! — Und doch, die „Pessimisten“ mit ihren Bedenken werden recht haben. Sie bekommen auch Zuzug, und der ruft laut: Nein, keine Bahn durch das schöne Obertoggenburg; zwischen Säntis und Churfürsten, an den grünen hüttenbesäten Hängen soll keine Eisen-

bahn pfeifen und rasseln. Lasst dieses freundliche Hochtal einen der immer seltener werdenden Erdenwinkel bleiben, wo die Natur allein das Regiment hat, wo sie grünt und lacht, rauscht und — schweigt in unverhinzter Majestät, und wo diejenigen hinfliehen können, die von der „Kultur“ vollgepiffen, wundgerieben und umgeschüttelt sind. Wer je im Toggenburg, in der feinen, klaren Luft von Unterwasser, Wildhaus und Schönenboden, auch schon in den tieferen Lagen von Nesslau, Starkenbach oder Krummenau Ferien verbracht hat, der wünscht keine Eisenbahn in dieses Tal; dem gehört zur vollen, unverschandelten Idylle dieser Gegend mit ihren Gebirgsbächen und ihren Alpenmatten auch die Poesie der dreispännigen gelben Diligence mit den blauen Postillon und dem Geschell der trabenden Pferde. Noch brauchen wir Romantik im Leben, ja wir brauchen sie immer mehr, je hastiger, nervenverzehrender dieses Leben wird. Wir retten sie daher, wo sie gerettet zu werden Aussicht hat; dem lieben stillen Tale am Säntis und an den Churfürsten möchten wir sie erhalten wissen.

Es wäre ein Stück Heimatschutz, wenn dieses Obertoggenburg eine sankt gallische Reservation, eine Art sankt gallischer „Freiberg für Eisenbahnlosigkeit“ sein dürfte. Die „Kultur“ leckt ja sonst schon in dieses Ländchen hinein: Nutzbauten in Nesslau und Neu-St. Johann fallen durch Ungeschmack recht bitterlich auf; bis in die höher gelegenen Orte hinauf rieselt und springt das Trinkwasser, eines der herrlichsten der Schweiz, in Zementbrunntröge; in Gärten liegen, hinter Zäunen von Gusseisen oder Röhren, jene ominösen bemalten gegossenen Zwerge und glänzen auf hohen Gestellen jene blauen, „silbernen“ und „goldenen“ Schiessstandkugeln, gegen welche der Kunstwart als gegen „Piepenbrinks Gartengeschmack“ seit Jahren zu Felde zieht. Beispiele und „Gegenbeispiele“ für Heimatkunst und -Unkunst aus dem Toggenburg wären im Heimatschutzblättlein einmal sehr gut angebracht.

(Schluss folgt in nächster Nummer.)

HOTELS UND PENSIONEN

HOTELS ET PENSIONS

<p>Adelboden GRAND HOTEL. Wintersport. — 180 Betten. — Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. — Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.</p>	<p>Château - d'Oex BERTHOD'S HOTELS. — Grand Hotel 1^{er} ordre. — Hotel-Pension Berthod.</p>	<p>Fionnay Station climatique de 1^{er} ordre au milieu des hautes Alpes entre Val de Bagnes CHAMONIX et VALAIS : ZERMATT : Centre admirable d'excursions et ascensions. HOTEL DU GRAND COMBIN. Confort moderne. Prospectus illustré.</p>	<p>Reichenbach im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen. FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p>Arosa PENSION FORTUNA, modern und behaglich eingerichtetes kleineres Haus, sonnige Lage, anerkannt vorzügliche Küche. Mässige Pensionspreise. Prospekte und Näheres durch MÜLLER-OBERRAUCH, Propr.</p>	<p>Château - d'Oex LA SOLDANELLE. — Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>	<p>Gent TOURING HOTEL ET DE LA BALANCE. — Bevorzugt von Schweizer Familien. — Modernste Einrichtung. — Gute Küche. — Omnibus am Bahnhof. LEOPOLD MÜLLER, Besitzer.</p>	<p>Reichenbach Klimatischer Höhenkurort im Frutigtal, Berneroberrand. 710 m ü. M. HOTEL UND PENSION KREUZ. Neue Fremdenpension in hübscher, ruhiger, staubfreier Lage. Sonnige Zimmer, Aussicht auf Blümlisalp u. Niesen-kette. Prachtige Spazierwege in nächster Nähe. Vorzögl. Klima. Ausgezeichnete Küche. Restauration. Mässige Preise. Für Familien im Frühjahr und Herbst Vorzugspreise. FR. HÄNNI, Propr.</p>
<p>Basel GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. — Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. — Auto-Garage.</p>	<p>Davos GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. — Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. — Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. — Lawn-tennis. — Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt.: W. HOLSBOER.</p>	<p>Interlaken Marktgasse 6 HOTEL „GOLD. ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.—; Mittagessen von Fr. 1.50 an. — 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	<p>Schönegg Hotel und Pension. Kienthal — Station Reichenbach — Spiez-Frutigen-Bahn. Neu eröffnet Sommer u. Winterbetrieb Pracht. Aufenthaltsort/Erholungsbed., sowie f. Touristen. Schöne Aussicht auf Blümlisalp u. angr. Hochgebirge. Grosse sonnige Zimmer m. Balkon u. Zentralheizung. Mässige Preise, gute Bedienung. — Näheres durch den Besitzer: JOH. CHRISTENER.</p>
<p>Bern EIDGENÖSSISCHES KREUZ. Familienhotel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p>Engelberg 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. — Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. — Bescheidene Preise. — Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.</p>	<p>Lugano Hotel und Pension Seeger — DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. — Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEEGGER</p>	<p>Vevey Rue de Lausanne 9 — HOTEL DU CERF — Restauration à toute heure. — Bonne cuisine. Grande Salle pour Repas de Noce et de Sociétés. Consommations de premier choix. A proximité de la gare et du débarcadère. Tenu par KARL KÜNG.</p>

STEHLE & GUTKNECHT ☐☐ BASEL

Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.

Kunst- u. Altertumshandlung

Hans Thierstein

Amthausgasse 12 **Bern** Amthausgasse 12

empfiehlt: Alte Städtebilder, Landschaften in Oel, Kupferstich u. Lithographie, Zinngeräte, Fayencen, Möbel etc.

Alte Glasgemälde.

Restauration. Kopieen.

Hans Drenckhahn, Glasmaler

Innere Ringstrasse 12. Zeughausgasse 3
Thun. Bern.

✦ St. Jakobs-Balsam ✦

von Apotheker C. TRAUTMANN, Basel.
Hausmittel I. Rg. als Universal-Heil-
und Wundsalbe, Krampfadern, Hämorrhoiden, Offene Stellen, Flechten. —
In allen Apotheken à Fr. 1.25.

Gen.-Depot:

St. Jakobs-Apotheke, Basel

Taschenkatolog

Ausgabe 1909 über

DECO

Sanitäre Apparate

Auf Verlangen gratis

DECO AKT.-GES.
KUSNACHT — ZÜRICH



Singer's 239

Aleuronat-Biscuits

(Kraft-Eiweiss-Biscuits)

Bester Touristenproviant
Nährhafter wie Fleisch, 4 mal so
nährhaft wie gewöhnliche Biscuits
Wo unsere Spezialitäten nicht zu
finden, wende man sich direkt an die

Schweiz. Bretzel- und
Zwieback-Fabrik ::

Ch. Singer, Basel

Sport-Bekleidung

Wir fabrizieren

auf den neuesten Maschinen

Sweaters, Damen-Jaquettes
und Sportstrümpfe

Verlangen Sie unsere Neuheiten in porösen

Sporthemden

Magazine zu den

Vier Jahreszeiten

M. Lauterburg & Cie.

Bern
Marktgasse 19

Solothurn
Kronenplatz

Thun
Oberbälliz 70

Emmenthal

Oberaargau

Prospekte und Auskünfte bei den Verkehrsvereinen von
Langnau, Signau, Sumiswald-Grünen, Huttwyl, Burgdorf, Grosshöchstetten und Oberdiessbach.

Emmenthal und Oberaargau, Freundliche Landschaften zwischen dem Jura und den Vorbergen der Berner Alpen, vortrefflich geeignet zu ruhigen erfolgssicheren Kuraufenthalten und aussichtsreichen Wanderungen.

Verkehrslinien: Bern-Olten, Bern-Luzern und Biel-Solothurn-Olten der S. B. B., Langnau-Burgdorf-Solothurn (Emmenthalbahn), Langenthal-Huttwyl-Wolhusen, Langenthal-Jura-Bahn, Ramsey-Sumiswald-Huttwyl, Burgdorf-Thun.

Herrlicher Ausblick auf das Hochgebirge; ausgedehnte prächtige Waldungen.

Gesunde Luft, reines Quellwasser, renommierte Mineralquellen, Charakteristische Bauten, typisches Volksleben.

Vortreffliche Unterkunftsverhältnisse. Ueberall reichliche Verpflegung in sorgfältiger Zubereitung (Bachforellen), Milchkuren.

— Zahlreiche heimelige Landgasthäuser und Pensionen. —
Sehr mässige Preise.

Allen sehr zu empfehlen, die bei bescheidenen Auslagen wirklich ausspannen und behagliche Ruhe und frische Kräfte finden wollen.

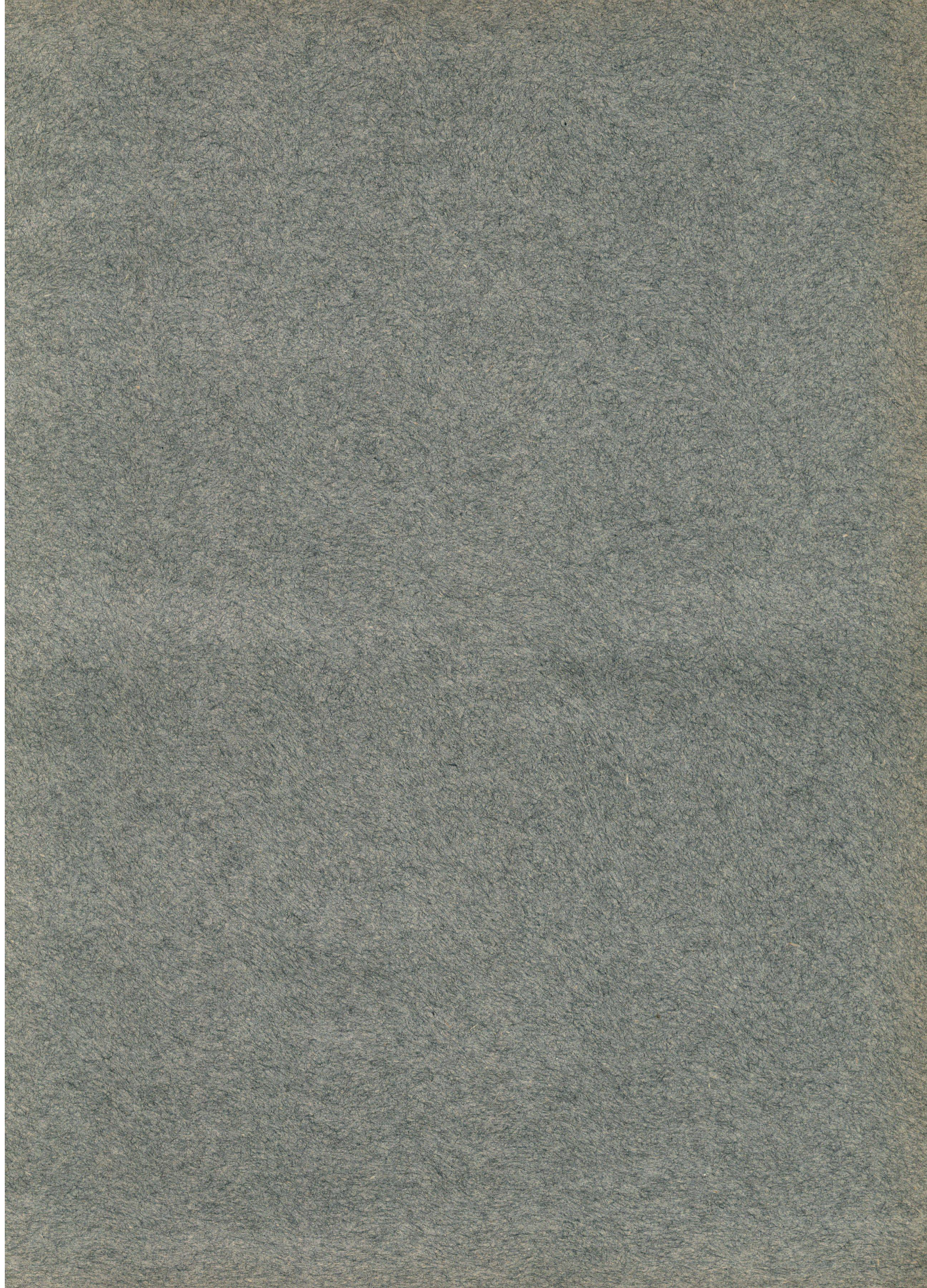
„Heimatschutz“ bestes Insertionsorgan

Modernstes Waschmittel
PERPLEX
Wäscht-Reinigt-Bleicht von selbst.



Insertate haben im „Heimatschutz“ den besten Erfolg!





Lenzburger Confitüren

die besten
der Welt

Kataloge
und Muster
umgehend

Auswahl-
Sendungen
zu Diensten

Grieder's Neue Seidenstoffe

Bedruckte Seiden- und Foulard-Stoffe
für Straßen- und Besuchs-Toiletten

Farbige, glatte Seiden-Stoffe
in den neuesten Farben und Webarten

Weisse und schwarze Seiden-Stoffe
für Braut- und Zeremonie-Toiletten

Santafie-Seiden-Stoffe
in gestreift, kariert, gemustert etc. für Roben und Blusen

Shantung, Honan und Rohseide
gefärbt und roh, in größter Auswahl

Seidenstoff-Verlandt

Adolf Grieder & Co., Zürich